

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 2.

Sonnabend, den 6. Januar.

1894.

Die Nr. 39 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1893, enthält: Nr. 2137. Handels- und Zollvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Serbien. Vom 21./9. August 1892.

Nr. 2138. Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Serbien, betreffend den gegenseitigen Muster- und Markenschutz. Vom 21./9. August 1892.

Die diesjährigen Zinsen aus der Königsstiftung sind statutenmäßig zur Vertheilung gebracht worden.

Detmold, den 30. Dezember 1893.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.
von Wolffgramm.

Der am 31. Juli v. J. gegen den Uhrmacher Karl Siefmann aus Blomberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. Januar 1894.

Der Staatsanwalt bei Fürstlichem Landgerichte.
Gevekot.

Der am 11. November 1892 gegen den Dienstknecht Karl Pohl aus Langenoels erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Januar 1894.

Der Staatsanwalt bei Fürstlichem Landgerichte.
Gevekot.

Brake. Die Militärpflichtigen des hiesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1874, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung

in die Rekrutirungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

Die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrop am Donnerstag, den 18. Januar 1894, Nachmittags 3 Uhr,

in der Behmeier'schen Gastwirthschaft zu Linderhofe, die Militärpflichtigen des Amts Barenholz am Montag den 22. Januar 1894, Nachmittags 3 Uhr, in dem Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen,

die Militärpflichtigen des Amts Hohenhausen am Donnerstag den 25. Januar 1894, Nachmittags 3 Uhr, beim Wirth Böke in Hohenhausen,

die Militärpflichtigen des Amts Brake am Montag den 29. Januar 1894, Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube.

Diejenigen Militärpflichtigen des Jahrgangs 1874, welche im Amtsbezirk nicht geboren sind, haben bei der Anmeldung ihre Geburtsurkunden und die den älteren Jahrgängen angehörenden ihre Lösungsscheine vorzulegen.

Für zeitig abwesende Militärpflichtige haben Eltern, Vormünder zc. die Anmeldung zu besorgen.

Brake, den 28. Dezember 1893.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Landwirth Hermann August Hagemann, geboren am 26. April 1875 in Hohenhausen, beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 3. Januar 1894.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Resultat **der Landessparkasse-Rechnung vom Jahre 1892.**

Der im § 9 des Sparkasse-Statuts vom 1. August 1892 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Landes-Sparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		M	S	M.	S.
I. Einnahme.					
1	Kassenbestand	140 333	84		
2	a. Einlagen gegen 3 $\frac{1}{2}$ p. C. Zinseszinsen	4 160 331	—		
	b. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	362	50		
	c. Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	52	85		
	d. Einlagen auf Check-Conto	597 400	54		
3	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	80 885	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	138 236	59		
4	a. Zurückgezahlte Handschein-Darlehen	661 424	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehen	25 224	44		
5	a. Zurückgezahlte Pfand-Darlehen	830	65		
	b. Zinsen von Pfand-Darlehen	141	46		
6	a. Verkaufte Werthpapiere	822 779	55		
	b. Zinsen von Werthpapieren	194 209	58		
7	a. Zurückgezahlte Bank-Depositen	—	—		
	b. Zinsen von Bank-Depositen	—	—		
8	Zur Aushilfe angeliehene Kapitalien	960 000	—		
9	Sonstige Einnahmen	280	—	7 782	492
II. Ausgabe.					
1	Vorschuss	—	—		
2	a. Zurückgeforderte Einlagen zu 3 $\frac{1}{2}$ p. C. incl. Zinseszinsen	4 363 520	77		
	b. Zurückgeforderte, resp. umgeschriebene 50 Pf. Einlagen incl. Zinsen	497	83		
	c. Umgeschriebene 5 Pf. Einlagen	69	—		
	d. Zurückgeforderte Einlagen auf Check-Conto incl. zugeschriebene Zinsen	764 774	—		
3	Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	579 270	—		
4	Handschein-Darlehen	691 280	—		
5	Pfand-Darlehen	257	50		
6	a. Angekaufte Werthpapiere	—	—		
	b. Beim Ankauf von Werthpapieren bezahlte Stückzinsen	—	—		
7	a. Zurückgezahlte zur Aushilfe angenommene Kapitalien	1 148 250	—		
	b. Zinsen von zur Aushilfe angenommenen Kapitalien	33 698	97		
8	Bankdepasiten	—	—		
9	a. Verwaltungskosten	10 207	25		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	25 000	—		
	c. Sonstige Zahlungen und Ausgaben	1322	67	7 618	147 99
Kassenbestand am 31. Dezember 1892				164 344	01
Ganzer Umschlag des Jahres 1892				15 400 639	99

III. Activa.		M	℔	M.	℔
1	Kassenbestand	164	344 01		
2	a. Ausstände gegen ingrossirte Obligationen	3913	442 25		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1892	80	558 62		
3	a. Ausstände gegen Handscheine	686	422 —		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1892	13	808 30		
4	a. Ausstände gegen Pfänder	1	176 50		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1892	36	20 —		
5	a. Bestand an Werthpapieren	4756	581 15		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1892	9	233 13		
6	Bankdepósitos incl. Zinsen bis 31. Dezember 1892				
7	Immobilien und Mobilien	107	332 89	9	732 935 05
IV. Passiva.					
1	a. Einlagen zu 3 ¹ / ₂ p. C.	7717	487 —		
	b. Zinseszinsen davon bis 31. Dezember 1892	647	949 88		
2	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	569	674 —		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1892	11	822 54		
3	a. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	2	507 —		
	b. Zinsen davon	239	13 —		
4	Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken		143 95		
5	Einlagen auf Check-Conto incl. Zinsen bis 31. Dezember 1892	243	266 03		
6	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	9	193 089 53
V. Vermögen der Kasse am 31. Dezember 1892				539	845 52

Detmold, den 24. November 1893.

Fürstliche Direction der Landessparkasse.

Ohlendorf.

Der Einlieger und Ziegler Karl Hanke auf Nr. 110 zu Bruch, Bauerschaft Hohenhausen, beabsichtigt, mit seiner Ehefrau Henriette, geb. Güse, seinen Kindern Karl und Minna und seiner verwitweten Schwiegermutter Luise Güse, geb. Mügge, nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 3. Januar 1894.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§ 25 und 27 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle Militairpflichtigen, welche sich

im hiesigen Verwaltungsbezirke aufhalten, wie folgt zur Stammrolle sich anzumelden haben:

a. im Amte Derlinghausen am:

Donnerstag, den 18. Januar 1894,

Mittags 1 Uhr,

im Scheerenkrug bei Derlinghausen.

b. im Amte Schötmar am:

Sonabend, den 20. Januar 1894,

Mittags 1 Uhr,

im Rorf'schen Gasthause in Schötmar.

Hierhin gehören:

a. Männliche Personen, welche im Jahre 1874 in den betreffenden Aemtern geboren sind,

b. Militairpflichtige Personen, welche im Jahre 1874 in anderen Bezirken geboren sind, im Verwaltungsbezirke Schötmar aber ihren Aufenthalt haben,

c. Sämmtliche sonstigen Militairpflichtigen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erhalten haben.

Die unter b. und c. gedachten müssen bei der Anmeldung ein Geburtszeugniß bezw. ihren Loosungsschein vorlegen.

Sind die Militairpflichtigen vom Orte ihres Domicils zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brodherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militairpflichtige, welche die vorgeschriebene Anmeldung unterlassen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark belegt, welche im Falle des Unvermögens in entsprechende Gefängnißstrafe umgewandelt wird.

Anträge auf neue Reklamationen, oder auf Erneuerung bereits vorhandener Reklamationen sind von den Eltern u. der Militairpflichtigen unter Vorlegung einer Bescheinigung des betreffenden Ortsvorstehers in denselben Terminen vorzubringen.

Schötmar, den 21. Dezember 1893.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

An Steuern für die Amtsgemeindekassen werden im Jahre 1894 erhoben:

I. im Amte Derlinghausen:

- a. Klassensteuer: im März, April, Juni, Juli, August, Oktober, Dezember je ein Monatsbetrag,
- b. an Grundsteuer: im Februar, Mai, August und November je drei Monatsbeträge,
- c. an Gebäudesteuer: im März, Juni, September und Dezember je drei Monatsbeträge.

II. im Amte Schötmar:

- a. an Klassensteuer in den Monaten Februar, April, Juli, Oktober, Dezember je ein Monatsbetrag,
- b. an Grundsteuer in den Monaten Februar, Mai, August und Oktober je drei Monatsbeträge,

c. an Gebäudesteuer in den Monate April und November je sechs Monatsbeträge.

Schötmar, den 30. Dezember 1893.

Fürstlich Pippisches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Im laufenden Jahre kommen zu Communalzwecken zur Hebung:

I. im Amte Blomberg.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten Februar, Mai und August und 2 Simpla im Oktober,
- b. Gebäudesteuer 4 Simpla im Monat November,
- c. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar, April und Oktober.

II. im Amte Schieder.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten Februar, Mai, August und Oktober und 1 Simplum im November,
- b. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar, April, Juli und Oktober.

III. im Amte Schwalenberg.

- a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten Februar, Mai, August und Novbr.,
- b. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober.

Blomberg, den 3. Januar 1894.
Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Gewerbepolizeiliche Bekanntmachung.

Der Malermeister W. Herbst dahier beabsichtigt auf seinem im Südholz hiesiger Feldmark belegenen Grundstück, Kartenblatt 16, Parzelle 13, eine Firnißsiederei und Lackfabrik zu errichten.

Es wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei uns anzubringen.

Zeichnungen und Beschreibung über die projectirte Anlage liegen während der Dienststunden auf Zimmer Nr. 5 im hiesigen Rathhause offen aus.

Detmold, 5. Januar 1894.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bb. XVI Bl. 754 verzeichnete Grundbesitz des Gastwirths Heinrich Haberbed zu Detmold — Gastwirthschaft zur schönen Aussicht — bestehend aus den Parzellen 57, 58 und 59 des Kartenblattes 3, Acker, Garten und Hofraum im Rößlinghauser Felde zu 88 a 69 qm und dem Gebäude A. 138, im Termine

Donnerstag, den 1. März 1894,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes liegen 6 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Im vorangesezten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 23. November 1893.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Lenzgo. Das am hiesigen Plage unter der Firma „B. Lenzberg u. Sohn“

betriebene Bankgeschäft, eingetragen unter Nr. 24 des Gesellschaftsregisters, ist am heutigen Tage aufgelöst und in Liquidation getreten.

Zu Liquidatoren sind ernannt:

1. Herr Bernhard Lenzberg hieselbst, bisheriger Mitinhaber der obengenannten Firma,

2. Herr Emanuel Hirschland,

3. Herr Hermann Windmüller, die beiden letzteren aus Essen a. d. R.

Dieselben werden fortan die Firma B. Lenzberg u. Sohn mit dem Zusätze „in Liquidation“ zeichnen und zwar nur rechtsverbindlich, wenn zwei der vorgenannten Liquidatoren unterschreiben.

Bei Nr. 24 des Gesellschaftsregisters ist die Eintragung heute vollzogen.

Lenzgo, den 2. Januar 1894.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Lage. Folgende Firmen sind antragsmäßig im hiesigen Handelsregister gelöscht:

1. S. J. Paradies, Nr. 58 des Firmenregisters,

2. G. Büngener Nr. 9 daselbst,

3. Gustav Kogenberg, Papier- und Buchhandlung mit Nebenzweigen, Nr. 50 daselbst,

4. Heinrich Beckmann Nr. 90 daselbst.

Eingetragen ist unter Nr. 97 daselbst die Firma: „Kogenberg'sche Buchhandlung Karl Busse.“

Lage, den 23. Dezember 1893.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Der Gymnasiallehrer Carl Dornheim aus Schöningen und dessen Braut Bertha Elmenndorf aus Derlinghausen haben im gerichtlichen Vertrage vom 30. Dezember 1893 die eheliche Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe völlig ausgeschlossen.

Derlinghausen, den 30. Dezember 1893.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Nachdem die Erben des wailand Tischlermeisters Albert Gerhardt zu Leopoldshöhe die Erbschaft des letzteren nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden hiermit alle diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben zu haben vermaßen, aufgefordert, solche im Termine

Mittwoch, den 14. Februar 1894,

Morgens 10 Uhr,

so gewiß anzumelden und zu begründen, als die nicht angemeldeten Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Derlinghausen, den 2. Januar 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Mühlenstätte Beerhörster Nr. 70 der Bauerschaft Bentorf, zu welchem Gebäude mit einem Miethwerth von

45 Mark, und nach der Grundsteuer-Mutterrolle 1 ha 67 a 6 □ m Grundstücke mit einem Grundsteuer-Reinertrag von 27,27 Mark gehören, Termin auf

Freitag, den 19. Januar 1894,

Morgens 10 Uhr,

hier angesetzt.

Kausliebhaver werden mit dem Bemerkten dazu geladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als zwei Drittel des Taxats erteilt wird. Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom 15. Dezember cr. hier eingesehen werden.

In dem angelegten Termine sind zugleich Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Nachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Sohenhausen, den 28. November 1893.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

In dem Konkurse des Bäckers Hermann Siekmann zu Lage beträgt der zu vertheilende Massebestand nach Abzug der Massekosten und Schulden 858 Mark 22 Pf., die zu berücksichtigenden Forderungen 3572 Mark 11 Pf., davon 70 Mark 50 Pf. mit Vorzugsrecht. Es gelangen danach zur Auszahlung 22 1/2 %. — Das Verzeichniß ist auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts Lage niedergelegt.

Lage, den 2. Januar 1894.

Der Konkursverwalter.

Hugo Hipler.

Aufforderung.

Die Rekruten

1. Ziegler August Simon Heinrich Kamp-Barthold, geboren am 16. Juni 1871 zu

Calldorf, Fürstenthum Lippe, zuletzt wohnhaft in Calldorf,

2. Ziegler Simon Hermann Gottlieb Süllwold, geboren am 4. Januar 1871 zu Bentorf, Fürstenthum Lippe, zuletzt wohnhaft in Westorf,

welche im Jahre 1893 als Rekruten ausgehoben sind und eingestellt werden sollten, haben bisher nicht ermittelt werden können und sind vermuthlich nach Amerika ausgewandert.

Es ergeht hierdurch an dieselben die öffentliche Aufforderung, sich innerhalb 3 Monaten, bis spätestens zum

1. März 1894

bei dem unterzeichneten Bezirkskommando zu melden, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls das Strafverfahren wegen Fahnenflucht gegen dieselben eingeleitet werden wird.

Detmold, den 20. November 1893.

Königliches Bezirkskommando.

von Papen.

Major z. D. und Kommandeur.

Vorladung.

Nachdem gegen den Ulanen Robert Hermann Karl Kästing der 2. Escadron des Königs-Ulanen-Regiments (1. Hannoverschen) Nr. 13 aus Schwelentrup im Fürstenthum Lippe das förmliche Contumacialverfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine am

Mittwoch, den 25. April 1894,

Vormittags 11 1/2 Uhr,

im Gerichtszimmer I des hiesigen Militär-Arresthauses am Waterloo-Platz zu stellen, widrigenfalls die eingeleitete Untersuchung gegen ihn geschlossen, und derselbe in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Hannover, den 28. Dezember 1893.

Königliches Gericht der 19. Division.

Bekanntmachung
über die Hebung der Gewerbesteuer
im Jahre 1894.

Die Gewerbesteuer wird im Jahre 1894 in den Klassen AI, AII, BI, C und D mit je einem Simplum in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juli, August, September, Oktober und November, in den Klassen BII und E in jedem Monat gehoben.

Detmold, den 3. Januar 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden er-
innert, nach Vorschrift der Verordnung über die

Bligableiter (L.: V. Band 19 S. 633) bis
zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 5. Januar 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden er-
innert, nach Vorschrift der Verordnung vom 30.
April 1884 (L.: V. Band 19 S. 223) über die
stattgefundenen feuerpolizeilichen Revisio-
nen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu er-
statten.

Detmold, den 5. Januar 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Erkrankung
Über die Erkrankung der Gattin
im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894 in
den Monaten April, Mai, Juni und Juli.
Eintritt in den Monaten Januar, Februar und
März, April, Mai, Juni, September, Oktober und
November in den Monaten Juli und August in
den Monaten.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.

Erkrankung

Die Erkrankung der Gattin im Jahre 1894
nach der Erkrankung der Gattin im Jahre 1894.